

«Als Muslim fühle ich mich viel freier»

Noch bis am Sonntag dauert die Woche der Religionen. «.ch» sprach mit einem ehemaligen Katholiken, der zum Islam übergetreten ist.

Religionswechsel ist ein Dauerthema bei Inforel (Information Religion). Wie viele Personen pro Jahr in der Region konvertieren, kann der Leiter der Infostelle in Basel, Christoph Peter Baumann, nicht sagen.

«Es sind etwa gleich viele Männer wie Frauen. Die meisten wechseln zum Islam», erklärt der Religionswissenschaftler.

Zum Islam konvertiert ist vor 25 Jahren Michael Muhammad Hanel (53) aus Kaiseraugst.

«Ich setzte mich eines Tages mit dem Koran auseinander in der Absicht, diese

Religion kritisch zu hinterfragen», sagt Hanel. Doch das Gegenteil geschah: «Ich war fasziniert davon.»

Nicht eingeschränkt

Jahre später tat Hanel die erste Demutsbezeugung vor Allah.

«Im islamischen Gebet muss man sich vor Allah verneigen.

Mein Stolz liess das damals nicht zu.»

Nach langem Ringen mit sich selbst konnte er sich schliesslich überwinden.

Seither engagiert sich Hanel für die Anliegen der Muslime in der Schweiz. (ydu)



Vor 25 Jahren wechselte Hanel zum Islam. Bild: Melanie Imhof

Zum Abschluss der Woche der Religionen findet morgen ein Gespräch zwischen Pfarrer Werner Schatz, ehemaliger Islam-Beauftragter der Evangelisch-reformierten Kirche BS und Michael Muhammad Hanel statt.

Letzte Woche gab es in der ganzen Schweiz Veranstaltungen zum Thema Religionen.

www.forum-der-religionen.ch
www.qsiw.ch

Quelle: [Punkt CH vom 7.11.08 \(Seite 10\)](#)